



Ausgabe Nr. 2 vom Februar 2007 / 29. Jahrgang
Erscheint monatlich

Abonnementspreise jährlich:

Fr. 10.– (innerhalb der Gemeinde)

Fr. 30.– (ausserhalb der Gemeinde)

Abfallverbrennung im eigenen Ofen Sünder können mit Schnelltest überführt werden

Das Verbrennen von Abfällen und Altholz im eigenen Ofen ist illegal. Damit schadet man sowohl der Umwelt als auch sich selbst. Sünder können neu mit einem Schnelltest überführt werden.

NE. - Mit der Einführung der Sackgebühr entsteht vermehrt die Gefahr, dass versucht wird Kosten zu sparen, indem Abfälle und Altholz im eigenen Ofen verbrannt werden. Das Verbrennen von Abfällen - einschliesslich Alt- und Restholz - ist jedoch verboten.

Der Gesundheit zuliebe

Wer Abfälle im eigenen Ofen verbrennt, belastet nicht nur die Umwelt, sondern auch seine Gesundheit. Bei der Verbrennung von Abfällen werden Schwermetalle (zB. Cadmium, Blei, Zink, Kupfer, Chrom) und Halogenen (zB. Chlor, Fluor) freigesetzt und es entstehen Schadstoffe wie Stickoxide, Salzsäure, Kohlenwasserstoffe, Dioxine und Furane, welche Mensch und Tier grossen Schaden zufügen können. Bedingt durch die relativ geringen Kaminhöhen, gelangen diese vor allem in den eigenen oder in Nachbars Garten. Deshalb ist es auch nicht empfehlenswert, Asche als Dünger zu verwenden.

Gefahr für den Ofen

Neben ökologischen und gesundheitlichen Aspekten führt die Abfallentsorgung im eigenen Holzofen aufgrund der aggressiven Abgase zur Korrosion an einzelnen Teilen der Anlage (Wärmetauscher, Abgasanlage usw.). Diese Schäden verursachen früher oder später Sanierungskosten, welche die eingesparten Entsorgungsgebühren bei weitem übersteigen. Dazu ist mit höheren Wartungskosten der Anlage zu rechnen, da es zu zähen Ablagerungen im Innern des

Ofens und im Kamin kommt. Überdies erhöhen diese Rückstände das Brandrisiko, weshalb im Falle eines Brandes mit Regressforderungen seitens der Versicherungsgesellschaft gerechnet werden muss. So oder so: die private Abfallverbrennung zahlt sich auf keinen Fall aus.



Schnelltest überführt Sünder

Aus den Augen, aus dem Sinn. Dies trifft bei der Verbrennung im eigenen Ofen nicht zu, denn die visuelle Untersuchung der Asche kann schon viel über den verwendeten Brennstoff aussagen. Beispielsweise beweisen bei Stückholzfeuerungen zurück-

gebliebene Nägel, Schrauben, Papier-, Karton-, Aluminium- und Kunststoffreste usw. einen Brennstoffmissbrauch.

Als Präventions- und Erkennungsinstrument von Brennstoffmissbrauch, bei Immissionsklagen sowie zur Qualitätsprüfung von Holzasche aus Stückholzfeuerungen hat die eidg. Materialprüfungsanstalt (EMPA) einen Schnelltest entwickelt. Anhand dieses Testes können Vollzugsbeamte, Kaminfeger oder Feuerungskontrolleure in etwa 30 Minuten feststellen, ob bei der Verbrennung ausschliesslich LRV-konforme Brennstoffe eingesetzt wurden.

Konzept des Schnelltestes

Zuerst wird der Holzvorrat visuell beurteilt. Unerlaubte Brennstoffe geben einen Hinweis auf einen allfälligen Brennstoffmissbrauch. Danach wird die Rost- bzw. Feuerraumasche auf Rückstände und zuletzt die Asche mit dem Schnelltest untersucht. Aufgrund von Erfahrungswerten kann mittels der Schnelltest-Analysen der Anteil der Elemente Chlor, Zink und Blei beurteilt werden.

Die Durchführung einer Kontrolle erfolgt auf Feststellungen des Kaminfegers oder aufgrund von Hinweisen aus der Bevölkerung. Das Resultat der Kontrolle meldet das Kontrollorgan (Kaminfeger) der Vollzugsbehörde. Diese entscheidet dann, ob die angefallenen Kosten dem Verursacher weiterverrechnet werden. Sollte dieser wider Erwarten keine Einsicht zeigen, kann die Behörde Bussen verfügen oder Strafanzeigen einreichen.

Amtliches Publikationsorgan

Herausgeber: Politische Gemeinde Grabs

Redaktion: Gemeinderatskanzlei Grabs

Druck: PAGO AG Grabs

Gemeinderats- verhandlungen

Baugesuche

Othmar Zwysig, Unterwis 2309, Grabserberg, Wohnhausumbau, Parz. Nr. 3430, Leversgass 2306; Orange Communications SA, Hardturmstrasse 161, Zürich, Aufrüsten der bestehenden Mobilfunkanlage auf UMTS, Parz. Nr. 1488, Staatsstrasse; Luzia & Ernst Kurer-Lippuner, Chalchofen, Quarten, Neubau Abstellfläche für Fahrzeuge und Nutzungsänderung Gebäude, Parz. Nr. 4435, Hochhausstrasse 2; Johannes Stricker, Leversberg 2543, Grabs, Abparzellierung ohne bauliche Veränderung, Parz. Nr. 3796, Lehn; Pago AG, Werdenstrasse 85, Grabs, Grundwassernutzung zu Kühlzwecken, Parz. Nr. 473, Werdenstrasse; Dieter & Veronika Hofner, Bordweg, Haag, Neubau EFH, Parz. Nr. 2347, Bürgerheimstrasse 8; Kanton St. Gallen, Lämmliisbrunnenstrasse 54, St. Gallen, Einstellhalle für Rettungsfahrzeuge, Erweiterung Parkierung, Parz. Nr. 2683, Spitalstrasse; Wohnbaugenossenschaft Swisshaus, Bergstrasse 3, Dietikon, Einbau von 10 unterirdischen Garagenplätzen (Projektänderung), Parz. Nr. 43, Sonnmattweg 12 / 13.

Bewilligungen nach ordentlichem Verfahren

Stefan Fischer & Margherita Sciatore, Hochhausstrasse 1a, Grabs, Neubau EFH, Parz. Nr. 2547, Ilgenweg 8; Ulrich Eggenberger, Staudenstrasse 6, Grabs, Neubau 4 Parkplätze, Parz. Nr. 2453, Bongertstrasse 2; Michael Senn & Marina Beusch, Bongertstrasse 12, Grabs, Neubau Holzunterstand, Parz. Nr. 2449, Bongertstrasse 12; Gebrüder Lippuner, Kichgasse 7, Grabs, Neubau MFH, Abbruch bestehende Bauten, Verschiebung um 1 Meter (Projektänderung), Parz. Nr. 1957, Kirchgasse 7; Hans Stricker, Chappeli 2255, Grabserberg, Vergrößerung Futterlagerraum, Parz. Nr. 3831, Rappenstall; Rudolf Bruggmann, Hugobühlstrasse 12, Grabs, Anbau Unterstand, Neubau Schwimmbad, Parz. Nr. 2402, Hugobühlstrasse 12; Christian Mathys, Tschessweg 4, Grabs, Anbau Geräteunterstand, Parz. Nr. 232, Tschessweg 4; Generalunternehmung Zogg & Freuler, St. Gallerstrasse 25, Buchs, Neubau EFH, Parz. Nr. 1871, Quaderstrasse 30; Heinrich Eggenberger & Cie. AG, Spitalstrasse 50, Grabs, Abstellplatz für Mulden, Parz. Nr. 2659, Vordere Quaderstrasse; Wohnbaugenossenschaft Swisshaus, Bergstrasse 3, Dietikon, Rückzug Neubau Garagenboxen und Lärmschutzwand, Parz. Nr. 43, Sonnmattweg.

Bewilligungen nach vereinfachtem Verfahren

Beat Schranzer, Rietstrasse 14, Grabs, An- und Neubau Garage, Velounterstand, Parkplatz, Parz. Nr. 701, Rietstrasse 14; Ulrich Rohner, Gartenstrasse 9, Chur, Abbruch von zwei bestehenden Holzschöpfen, Parz. Nr. 3358, Amasis.

Erschliessung „Unteres Äuli“ (Knoten St. Galler- / Eichenau- strasse) / Kostenbeitrag

Im Zusammenhang mit der Erschliessung „Unteres Äuli“ verlangt der Kanton eine Anpassung der Staatsstrasse bzw. die Erstellung einer Linksabbiegespur. Das Projekt hat für Grabs den Nebeneffekt, dass zur Reithalle ebenfalls eine Linksabbiegespur gebaut wird.

Die Gemeinden Grabs und Buchs haben sich auf einen Kostenverteiler geeinigt. Die Politische Gemeinde Grabs beteiligt sich an der Erstellung eines Linksabbiegers. Ein entsprechender Betrag wird im Budget 2007 eingestellt.

Unterhaltsperimeter Melioration / Festlegung Punktansatz pro 2007

Nachdem die Meliorationskommission im Jahr 1976 aufgelöst wurde, amtiert der Gemeinderat in dieser Funktion. Er besorgt u.a. den Unterhalt des Meliorationswerkes. Teil dieser Aufgabe ist die Rechnungsstellung an die Grundeigentümer, welche durch Verfügung erfolgt. Die Veranlagung der Gebühren erfolgt gestützt auf den rechtskräftigen Unterhaltsperimeter vom 02. November 1970. Die Veranlagung lautet je Are perimeterpflichtige Fläche = 1 Punkt.

Der Gemeinderat hat für das Jahr 2007 den Ansatz pro Punkt auf CHF 2.00 festgesetzt. Das Budget 2007 wird der Bürgerschaft wie üblich an der Bürgerversammlung vorgelegt.

Arbeitsvergabe Sanierung Tätschdachhaus

Der Gemeinderat hat im Zusammenhang mit der Sanierung des Tätschdachhauses folgende Arbeiten vergeben:

Heizungsanlagen

Lippuner EMT AG, Grabs

Unwetter 2006

Mehrere Gemeinden sind im Jahr 2006 von Hochwasserereignissen mit grosser Schadenfolge betroffen gewesen. In Grabs führte das Unwetter vom 17. September 2006 zu grossem Sachschaden. Die Regierung des Kantons St. Gallen hat dem Gemeinderat einen Kantonsbeitrag von CHF 185'000.00 (Gesamtkosten CHF 220'000.00) an die Kosten der Räumungs-

und Instandstellungsarbeiten an Gewässern zugesichert.

Abfallentsorgung

Aufgrund der geringeren Abfallvolumen wird die Abfallabfuhr nun wesentlich schneller und daher auch früher als gewohnt durchgeführt. Die Sammeltouren beginnen um 06.00 Uhr, da zu dieser Zeit das Verkehrsaufkommen noch gering ist. Bei einem späteren Beginn würde auf den Hauptverkehrsachsen nur Rückstau entstehen, was ein Ärgernis für die Verkehrsteilnehmer bedeutet. Bitte stellen Sie Ihre Kehrichtsäcke deshalb bis spätestens um 06.00 Uhr am Abfuhrtag bereit, damit diese auch mitgenommen werden. Für zu spät bereitgestellte Abfallsäcke können keine zusätzlichen Touren gefahren werden.

Restholz im Wald nicht verbrennen

Vielerorts verbrennen Waldeigentümer nach einem Holzschlag die Äste. Dies ist weder ökologisch noch wirtschaftlich sinnvoll und zudem von Gesetzes wegen verboten. Fehlbares kann eine Strafanzeige drohen.

Im Winter stellen die Bäume den Stoffwechsel weitgehend ein. Sie sind in der Safruhe. Deshalb ist der Winter die günstigste Jahreszeit für Holzereiarbeiten im Wald. Die momentan steigenden Holzpreise animieren immer mehr Waldeigentümer, insbesondere private, die günstige Gelegenheit zu nutzen und in ihrem Wald Holz zu schlagen. Das Vorgehen macht Sinn, wachsen doch in den Wäldern des Kantons St. Gallen je Hektare jährlich rund neun Kubikmeter Holz nach. Dies entspricht einer jährlichen Holzmenge von 470'000 Kubikmetern. Davon nutzen die Waldeigentümer nur etwa 290'000 Kubikmeter des wertvollen Rohstoffs. Es wächst also bedeutend mehr Holz nach, als geschlagen wird.

Bei einem Holzschlag fällt auch viel Holz an, das nicht kommerziell nutzbar ist. Es handelt sich dabei um so genannten Schlagabraum: Äste, Wipfel, stockfaule Erdstämme oder Rinde. Leider verbrennen viele Waldeigentümer den Schlagabraum im Wald, obwohl das mit erheblichem Aufwand verbunden und seit etlichen Jahren verboten ist. Dabei gelangen schädliche Stoffe und grosse Mengen von Feinstaub in die Luft. Die Rauchentwicklung ist oft so gewaltig, dass ganze Landstriche eingenebelt werden.

Nur in Ausnahmefällen, zum Beispiel bei hohem Befallsdruck durch den Borkenkäfer, kann ein rasches Verbrennen des Schlagabraums notwendig sein. Ob eine derartige Ausnahmesituation vorliegt, beurteilt der zuständige Revierförster.

Wer frischen Schlagabraum ohne dessen Zustimmung im Freien verbrennt, macht sich strafbar. Die Aufsicht obliegt den politischen Gemeinden. Die zuständige Stelle der Gemeinde hat die Aufgabe, fehlbare Waldbesitzer zu informieren und gegebenenfalls Strafanzeige zu erstatten.

Muss die Waldfläche nach einem Holzschlag geräumt sein, so können die Äste zu Haufen zusammengetragen werden. Solche Asthaufen sind ökologisch sehr wertvoll. Sie bieten zahlreichen Tieren wie Insekten, Vögeln, Kleinsäugern, Reptilien oder Amphibien Unterschlupf. Eine Vielzahl von Lebewesen trägt zur Zersetzung der Holzhaufen bei, sodass diese im Laufe der Jahre zu Humus werden. Im Rahmen des natürlichen Stoffkreislaufs kommen die Nährstoffe wieder in den Boden.

Lebensmittelkontrollen

Das kantonale Amt für Lebensmittelkontrolle überprüfte im letzten Jahr 32 der insgesamt 85 kontrollpflichtigen Betriebe in der Gemeinde Grabs. In fünf Betrieben musste aufgrund von Hygiene-Mängeln eine Nachschau bzw. Nachkontrolle angeordnet werden. In sieben Betrieben wurden Proben erhoben. Von diesen Proben wurde eine beanstandet und es mussten weitere Untersuchungen angeordnet werden.

Gastwirtschaftspatente

Bernhard Hilty, Städtli 19, Werdenberg, hat dem Gemeinderat mitgeteilt, dass er den Betrieb des Holzer-Stüblis einstellt.

Der Gemeinderat hat folgendes Gastwirtschaftspatent erteilt:

Brot und Gschenk's Ecke an Arno Marxer, Bannriet 28, Mauren / gültig bis 31. Dezember 2007

Vandalenakte

Viele Einwohnerinnen und Einwohner, Schulkinder, Lehrerinnen und Lehrer sowie die öffentliche Hand pflegen, hegen und dekorieren Anlagen, Gärten und die Umgebung von Häusern. Damit verbunden sind sehr viel Herzblut und finanzielle Mittel. Dies scheint jedoch gewisse Vandalen nicht davon abzuhalten, immer wieder fremdes Eigentum mutwillig zu zerstören. Die Politische Gemeinde zögert nicht, solche Fälle jeweils sofort der Polizei zu melden. Bitte helfen Sie mit und halten Sie die Augen offen. Beobachtungen und Auffälliges wollen Sie bitte entweder der Gemeinderatskanzlei (081 750 35 22) oder der Polizeistation Gams (081 750 37 37) melden.

Wahl einer Lernenden

Tamara Meier, Föhrenweg 3, Grabs, besucht zurzeit die Kantonsschule in Sargans, welche sie im Juli 2007 voraussichtlich mit der Matura abschliessen wird. Anschliessend

möchte Tamara gerne eine kaufmännische Ausbildung machen. Gemäss Abklärungen mit dem Berufsschulzentrum Buchs werden Abgängern der Kantonsschule bei einer kaufmännischen Ausbildung gewisse Fächer erlassen, so dass die Lehre nur zwei statt drei Jahre dauert.

Da auf der Gemeindeverwaltung derzeit ohnehin eine Lehrstelle vakant ist, hat der Gemeinderat Tamara Meier als Lernende für die Gemeindeverwaltung Grabs gewählt. Sie wird ihre Lehre am 06. August 2007 beginnen. Wir heissen sie in unserer Verwaltung herzlich willkommen und wünschen ihr viel Erfolg in ihrer interessanten und anspruchsvollen Ausbildung.

Erfreulicher Steuerabschluss

Der Steuerabschluss 2006 darf durchaus als erfreulich bezeichnet werden.

Budgetvergleich Gemeindesteuern

Budget 2006	CHF	16'687'500.00
Effektiv	CHF	16'702'919.58
Rückstand 12/2005	CHF	2'482'164.48
Vergleich	CHF	2'035'823.55

Der Voranschlag rechnete bei den Gemeindesteuern mit einem Ertrag von 16.687 Mio. Franken; effektiv wurden 16.702 Mio. Franken vereinnahmt.

Besonders augenfällig sind die weiterhin guten Steuererträge juristischer Personen (845'697 Franken gegenüber budgetierten 650'000 Franken) sowie die stark gestiegenen Quellensteuern (627'762 Franken, 43 Prozent mehr als 2005).

Der Gemeinderat bedankt sich bei dieser Gelegenheit bei allen pflichtbewussten Steuerzahlerinnen und Steuerzahlern für die termingerechte Begleichung der Steuern.

Steuererklärung 2006 / Wegfall des bisherigen Skontoabzugs

Das St. Galler Stimmvolk hat am 24. September 2006 die Revision des kantonalen Steuergesetzes gutgeheissen. Darin enthalten ist unter anderem die Regelung, dass der Skontoabzug für frühzeitige Gesamtzahlungen ab dem 01. Januar 2007 wegfällt.

Trotzdem lohnt sich eine möglichst frühe Gesamtzahlung, da jede Zahlung - auch eine, die sich später als zu hoch herausstellen sollte - bis zur Schlussabrechnung zu Ihren Gunsten verzinst wird. Umgekehrt wird der Steuerbetrag der Schlussabrechnung zu Ihren Lasten verzinst. Der Ausgleichszins beträgt einheitlich 1.5 %.

Veranstaltungen

Der Gemeinderat hat folgende Bewilligungen erteilt:

Hornschlittenrennen

24. Februar 2007 (inkl. Festwirtschaft)
Organisation: Hornschlittenclub Grabs

Jodlerunterhaltung

24./25. Februar 2007, MZH Unterdorf (Festwirtschaft / Tombola)
Organisation: Jodelclub Bergfinkli

FC-Schüler-Hallenturnier

vom 03./04. März 2007 (Festwirtschaft)
Organisation: FC Grabs

Volleyballnacht des Turnvereins Grabs

vom 10. März 2007 (inkl. Aufhebung der Schliessungszeit)

Floh-, Sammler- und Antikmarkt 2007

vom 31. März, 28./29. April, 26. Mai, 30. Juni, 28. Juli, 25. August, 29. September, 27. Oktober, 24. November auf dem Marktplatz
Organisator: Uwe Schulze, Grabs

Räumung von Urnennischen

Gemäss Artikel 15, Abs. 1, lit. a, unseres Friedhofreglementes beträgt die Grabesruhe für Urnennischen mindestens 10 Jahre. Aufgrund von Artikel 35 des Friedhofreglementes verfügt der Gemeinderat die Aufhebung bzw. die Räumung folgender Urnennischen:

per 31. Mai 2007

alle beigesetzt im Jahre 1996

Im Gegensatz zu den Gräbern sind und bleiben die Schriftplatten der Urnennischen Eigentum der Politischen Gemeinde Grabs. Sofern die Angehörigen nicht selber darüber verfügen möchten, wird die Asche aus den Urnennischen durch das Gemeindebauamt im Gemeinschaftsgrab beigesetzt.

Jegliche Verantwortung und Haftbarkeit der Gemeinde wird ausgeschlossen!

Bei allfälligen Fragen wenden Sie sich bitte während der Büroöffnungszeiten an das Gemeindebauamt Grabs (Natel Nr. 079 460 81 26). Besten Dank.

In Rechtskraft erwachsen

Teilstassenplan

Obere Amasisstrasse

Beschluss des Gemeinderates

30. Oktober 2006

Öffentliche Auflage

08. November bis 07. Dezember 2006

Genehmigung Kanton

09. Januar 2007

lukasha.us

Hallenbad

Öffentliche Badezeiten 2007:

Mittwoch, 15:30 bis 19:00 Uhr
(ab 18:00 Uhr Kinder nur in Begleitung Erwachsener)

Geschlossen ist das Bad:
Während den Schulsommerferien und den Weihnachtsferien

Eintrittspreise:
Kinder 2.50 Fr.
Erwachsene 5.00 Fr.
(Im Abonnement 20% Ermässigung)

Lukasha.us Stiftung
9472 Grabs

081 750 31 81
081 750 31 80 Fax
info@lukasha.us.ch

Transport Langäulistrasse 4
Muldenservice CH-9470 Buchs
Abbruch Telefon 081 750 05 90
Recycling Fax 081 750 05 91
Erdbewegung
Tiefbau
Strassenbau
Pflasterungen
Verbundsteinplätze



W. KRESSIG AG

BAUEN

Sie auf uns.....



Volg

frisch und fründlich

Ganz in Ihrer Nähe

Konsumverein Grabs Telefon 081/771 44 64
Hauptladen: Dorf Filiale: Grabserberg

Lebensmittel • Getränke • Weine
Calida • Spielwaren

Verein Kinderbetreuung Grabs-Gams
Stefansbongertweg 4, Tel. 081 771 76 21



CHOHLDAMPF
MITTAGSTISCH

Suchen Sie nach einer idealen Betreuung für Ihr Kind?

Das Chinderhuus Tubechnopf und der Mittagstisch Chohldampf bieten im Bereich familien-ergänzende Kinderbetreuung interessante Möglichkeiten.

Informationen erhalten Sie bei:
Vreni Eggenberger, Tel. 081 740 63 73
Chinderhuus-Leiterin
Erika Wenk, Tel. 081 771 19 05
Mittagstisch-Leiterin

Für mehr Feuer in Ihrem Haushalt.

Beratung, Verkauf, Service und Reparaturen aller Marken.



Service und Haushaltapparate AG
Dorfstrasse 8, 9472 Grabs
Tel. 081 771 31 13, www.feurer-ag.ch,
info@feurer-ag.ch

Albert Böni
Dipl. Ing. ETH/SIA/LIA.



Bei Bau und Immobilien,



wir unterstützen Sie zielführend.

wir sind Ihr Ansprechpartner für
• Beratung
• Immobilien-Verkauf - Schätzungen
• Immobilien-Verwaltungen

Tel. 081 740 52 05 • www.bmb-online.ch

Transporte / Getränkehandel



Mosterei / Muldenservice
Kranarbeiten bis 19 Meter
Natursteinmauern
Umgebungsarbeiten
Platz- und Strassenreinigung

M. Vetsch AG

9472 Grabs, Tel. 081 771 44 66

TV - HIFI - VIDEO
SATELLITEN- UND
ANTENNENANLAGEN
VERKAUF, SERVICE
INSTALLATIONEN

Dorfstrasse 5, 9472 Grabs

Eidg. dipl. und konzessioniert

RADIO TV
LEFÈBVRE

Telefon 081 771 22 88

SENIOREN

HELFEN

SENIOREN

BEZIRK WERDENBERG

Vermittlungsstelle:

Marie José de Zordi-Tresch,
Saarstr. 29, 9470 Buchs, Telefon 756 52 02

Telefonbeantwortung:

Jeden Montag 8.30–10.30 Uhr

Handänderungen

Veröffentlichung des Eigentumserwerbs an Grundstücken gestützt auf Art. 970a ZGB:

Verzeichnis der Abkürzungen

bef. Fl.	= befestigte Flächen
EV	= Erwerbsdatum des Veräusserers
GE	= Gesamteigentum
Gfl.	= Gebäudegrundfläche
ME	= Miteigentum
MFH	= Mehrfamilienhaus
Nr.	= Grundstücknummer bzw. Alpbuch-Blatt-Nummer
StWE-WQ	= Stockwerkeigentums-Wertquote
Whs	= Wohnhaus
Zi-Whg	= Zimmer-Wohnung

Darstellung

Veräusserer an Erwerber / Nr., Ort (Gebäude, Fläche mit Kulturart bzw. StWE-WQ, ME oder Alprecht), EV:

Politische Gemeinde Grabs an Koller-Kopp Werner und Karin, Grabs (ME zu ½) / Nr. 2292, Quaderstrasse (665 m² Gartenanlage), EV: 01.02.2006

Eggenberger Bartholome, Erbgemeinschaft (GE), an Eggenberger-Vetsch Dora, Grabs / Nr. 2669, Marktweg 9 (Whs, 683 m² Gartenanlage, Gebäude), EV: 21.02.2006

Ettlin Hans, Erbgemeinschaft (GE), an Gerber-Ettlin Walter und Elsbeth, Grabs / ½ ME-Anteil an Nr. 4208, Anggapells (Ferienhaus mit Scheune, 17'614 m² Strasse, Acker, Wiese, Gebäude), womit die Erwerber Miteigentümer zu ½ werden, EV: 07.02.2006

Saluz Rodolfo, Buchs SG, an Schneider-Saluz Simon und Rahel, Grabs (ME zu ½) / Nr. 20'274, Tschessweg 18 (StWE-WQ 354/1000, 6 ½-Zi-Whg), EV: 16.01.2007

Aemisegger Johann, Erbgemeinschaft (GE), an Vetsch Florian, Grabs / Nr. 272, Rufers (5'999 m² Acker, Wiese), EV: 27.05.1992, 15.11.2005, 25.04.2006, 19.01.2007

Janjic Nenad, Erbgemeinschaft (GE), an Janjic-Göldi Karin, Werdenberg / ½ ME-Anteil an Nr. 2123, Finkenweg 6 (Whs, 687 m² Strasse, Gartenanlage, Gebäude), EV: 27.04.2006; ½ ME-Anteil an Nr. 2350, Finkenweg (568 m² Strasse, Acker, Wiese), womit die Erwerberin Alleineigentümerin

der beiden Liegenschaften wird, EV: 27.04.2006

Eggenberger Hanna, Erbgemeinschaft (GE), an Zoltke Franziska, Grabs, und Barta Karin, Zürich (ME zu ½) / Nr. 2126, Staatsstrasse 93 (Whs, Schopf, 1'004 m² Gartenanlage, Gebäude), EV: 09.03.2005

Eggenberger Hanna, Erbgemeinschaft (GE), an Schifferle-Schwendener Thomas und Monika, Grabs (ME zu ½) / Nr. 4778, Feld (494 m² Acker, Wiese), EV: 09.03.2005

Eggenberger Ruth, Gossau ZH, an Stricker Burkhard, Grabs / Nr. 3284, Stockengasse 14 (Whs, Scheune, 1'000 m² Gartenanlage, Gebäude), EV: 21.10.2002, 21.09.2005

Mele Jorga und Katja, Grabs (ME zu ½), an Schärli-Sandona Pius und Carmen, LIGamprin-Bendern (ME zu ½) / Nr. 1453, Säntisstrasse 6 (Whs, 739 m² Gartenanlage, Gebäude), EV: 24.02.2004

Müller Hans, Erbgemeinschaft (GE), an Müller-Rohner Anna Marie, Grabs / ½ ME-Anteil an Nr. 4460, Bongertstrasse 10 (Whs, 506 m² Gartenanlage, Gebäude), womit die Erwerberin Alleineigentümerin wird, EV: 15.01.2007

Zivilstandsnachrichten

Geburten

23.01. Loretan Nicolas, Sohn des Loretan Roger, von Leukerbad VS und der Loretan Rahel, von Grabs und Leukerbad VS, in Grabs, Grossstauden 1455, geboren in Grabs

Todesfälle

02.01. Fuchs geb. Lippuner Marie, geb. 18.03.1927, von Appenzell AI, in Grabs, Bülsweg 6, verheiratet mit Fuchs Josef, gestorben in Walenstadt

04.01. Eggenberger geb. Beusch Afra, geb. 15.10.1929, von und in Grabs, Pflegeheim Werdenberg, verheiratet mit Eggenberger Matheus, gestorben in Grabs

04.01. Schlegel geb. Meier Elsbeth, geb. 04.10.1931, von und in Grabs, Pflegeheim Werdenberg, verheiratet mit Schlegel Johannes, gestorben in Grabs

10.01. Gantenbein geb. Vetsch Anna, geb. 27.07.1915, von und in Grabs, Hochhausstrasse 1a, verwitwet von Gantenbein Andreas, gestorben in Grabs

18.01. Gantenbein Elsbeth, geb. 20.04.1921, von und in Grabs, Stütlihus, nicht verheiratet, gestorben in Grabs

20.01. Vetsch Kaspar, geb. 27.11.1916, von und in Grabs, Buntliststrasse 38, verheiratet mit Vetsch geb. Stricker Margaretha, gestorben in Grabs

22.01. Schlegel Johann, geb. 08.06.1923, von und in Grabs, Marhaldenstrasse 11, verheiratet mit Schlegel geb. Wenaweser Karolina, gestorben in Grabs

23.01. Sprecher geb. Vetsch Elsbeth, geb. 25.11.1914, von Chur GR, in Grabs, Stütlihus, verwitwet von Sprecher Burkhard, gestorben in Grabs

26.01. Sprecher Andreas, geb. 10.02.1944, von Chur GR, in Grabs, Impertätsch 2512, verwitwet von Sprecher geb. Zogg Anna, gestorben in Grabs

28.01. Martin geb. Pleik Meta, geb. 31.01.1907, von und in Grabs, Stütlihus, verwitwet von Martin Alfred, gestorben in Grabs

31.01. Busa geb. De Rigo Cromaro Valentina, geb. 01.11.1939, von Buchs SG, in Grabs, Werdenberg, Wettistrasse 9, verwitwet von Busa Nicola, gestorben in Grabs

Fundbüro

Das Fundbüro der Gemeinde Grabs befindet sich im Rathaus, Gemeindebüro (Büro Nr. 4).

Fundgegenstände können während der Büro-Öffnungszeiten im Fundbüro abgegeben bzw. abgeholt werden. Sie erreichen uns telefonisch unter der Nummer 081 750 35 00.

In letzter Zeit sind unter anderem abgegeben worden:

Wertsachen
Fotokamera
Playstation
Schlüssel
Kinderrucksack

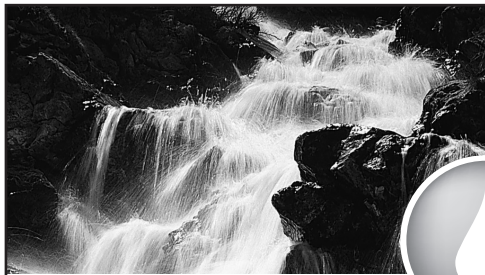
Vermissen Sie etwas?
Dann nehmen Sie mit uns
Kontakt auf.

Jahresrechnung schon bestellt?

Sind Sie an der Jahresrechnung der Grabser Korporationen interessiert? Wenn ja, dann bestellen Sie jetzt bei:

Gemeinderatskanzlei, 9472 Grabs
081 750 35 22
gemeinderatskanzlei@grabs.ch

Besten Dank für Ihr Interesse.



In einem Haus kann
immer etwas passieren!

**Undichter Hahn? Verstopfte Leitung?
Rohrbruch? Zu kalt?**

Wir sind auch für Sie da, wenn andere schlafen!
Rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr.

Werdenstrasse 84 +86
CH-9472 Grabs
Tel. +4181 772 28 11

Lippuner

Energie- und Metallbautechnik

www.lippuner-emt.com



Messmer Carrosserie & Oldtimer

Remo Messmer

Stütlistrasse 16

9472 Grabs

Tel 081 771 44 79

www.mc-o.ch

- Unfallreparaturen
- Scheiben ersetzen
- Reifen-Service und Verkauf
- MFK-Instandstellung
- Aluminium Verarbeitung
- Oldtimer Restaurationen
- Neuanfertigungen
- Spezialanfertigungen



SPITEX
Hilfe und Pflege zu Hause

SPITEX GRABS-GAMS

Natel 079 433 98 50

Telefon Büro 081 771 32 54

Fax 081 771 32 50

Homepage www.spitex-werdenberg.ch

Bürozeiten Stützpunkt Grabs

Mo. - Fr. 09.00 bis 11.00 Uhr

Sprechstunde

nach Vereinbarung in den Stützpunkten:

Staatsstrasse 59, 9472 Grabs

Schulanlage Hof, 9473 Gams

**MIT IHRER SOLIDARITÄT
UNTERSTÜTZEN SIE UNSERE
GEMEINSAME ORGANISATION**

Spenden- / Mitgliederkonti

Spitex-Verein Grabs

Post-Konto 90-14012-3

Spitex-Verein Gams

Post-Konto 90-10350-9

Kaffeemaschinen

– Reparatur

– Service

– Verkauf

– Aller Marken

**jura Saeco Solis
Rotel Turmix
Krupps Nespresso
Ferrari Amici**

Kaffeemaschinen Center

Churerstrasse 17

9470 Buchs

Tel. 750 04 33

**KOLB
ELEKTRO**

ha R U

Immobilien & Treuhand
Postgebäude
9472 Grabs

Tel. 081 771 18 04
Fax 081 740 34 60
treuhand@haru.ch

Ihr starker Partner für

**Immobilien
Treuhand**

Erbrecht

www.haRU.ch



Bedachungen AG

Vetsch steht für:

**Kompetenz und Erfahrung
für Gebäudehüllen
in unserer Region**

Gewerbestrasse 2, 9472 Grabs, Telefon: 081 750 36 36, Telefax: 081 750 36 30
info@vetsch-bedachungen.ch, www.vetsch-bedachungen.ch

coop - Heizöl

Anfragen bei

Rohner Sepp AG

Treibstofftransporte

Tränkeweg 1, 9470 Werdenberg

079 681 61 03 oder

081 771 36 07

**Günstigere Preise bei
Sammelbestellungen!**

- Optimal AG
- eidg. dipl. Malermeister
- Ochsenandstr. 4
- 9472 Grabs

OPTIMAL

Telefon 081 740 65 15

Fax 081 740 65 16

E-Mail optimalag@optimalag.ch

www.optimalag.ch

Ihr Malerteam vom Ort



Dipl. Kosm. Fusspflege/Pédicure

-Fussreflexzonen

-Rücken - und Nackenmassagen

-Jin Shin Jyutsu



Susi Kaufmann

Werdenstrasse 59

9472 Grabs

Tel. 081 771 4104

Nat. 076 409 17 07

Ortsgemeinden starten das Projekt „GRABUS“

Zusammenarbeit der Forstbetriebe Grabs, Buchs und Sevelen

Die Ortsgemeinden Grabs, Buchs und Sevelen wollen zukünftig im Bereich Forstbetrieb zusammenarbeiten.

HS. - Angesichts der knappen finanziellen Ressourcen, des Ersatzbedarfs bei den Rückefahrzeugen und der bevorstehenden Pensionierung des Buchser Revierförsters beschlossen die Ortsgemeinden Buchs, Grabs und Sevelen mögliche Zusammenarbeitsformen zu prüfen.

Das Projekt soll die Basis für die Gründung eines neuen, gemeinsam geführten Forstbetriebes der Ortsgemeinden Buchs, Grabs und Sevelen legen. Nebst einer Beurteilung der Ausgangslage sollen die Möglichkeiten, die Grenzen und die notwendigen Massnahmen für die Gründung des Forstbetriebes „GRABUS“ aufgezeigt werden. Das Projekt soll Aussagen über die Organisationsform, die Mittel und die Führung des künftigen Betriebes machen.

In einem ersten Schritt wurde die Ausgangslage der drei Forstbetriebe beurteilt. Nach betriebswirtschaftlichen Kriterien resultierte 2005 ein Gesamtverlust von CHF 579'000. Weil sich absolute Werte für überbetriebliche Vergleiche wenig eignen, wurden Kennzahlen je Hektare Waldfläche, Kubikmeter Holznutzung usw. abgeleitet.

Eine SWOT-Analyse (Gegenüberstellung Stärken / Schwächen - Chancen / Risiken) durch die Verwaltungsräte - unterstützt durch den Forstdienst - hob als Stärken die Marktnähe und das Marktpotential hervor. Als Schwächen zeigten sich die personelle, strukturelle, organisatorische und wirtschaftliche Situation.

Entsprechend wurden vor allem organisatorische Verbesserungen als Chancen aufgeführt und eine Verminderung der heutigen Stärken (Ortskenntnisse, Image) sowie vermehrte Verwaltungsumtriebe und Interessenkonflikte unter den Beteiligten hinsichtlich der Erfüllung ihrer verschiedenen Bedürfnisse befürchtet.

Unter dem Planziel einer langfristigen Zusammenarbeit wurden aus den Leitbildern der drei Ortsgemeinden für einen möglichen zukünftigen Betrieb Leitsätze erarbeitet. Daraus abgeleitet wurden die strategischen Ziele erarbeitet.

Der neue Forstbetrieb würde eine Revierfläche von 2'554 ha Wald umfassen (Grabs 1'274 ha, Buchs 447 ha, Sevelen 833 ha).

Organisationsformen

Forstbetrieb A (GRABUS)

Die Waldfläche wird zusammengelegt und als eine Einheit durch den gemeinsamen Forstbetrieb bewirtschaftet. Die OG's bleiben Besitzer des Waldes.

Forstbetrieb B (Forstgemeinschaft)

Die OG's kaufen die Bewirtschaftungsleistungen bei der Forstgemeinschaft ein.

Revierorganisation

Gemäss neuer Waldorganisation des Kantons St. Gallen (WaldSG) sind die Revierförster bei einer Waldorganisation oder einem Forstbetrieb angestellt. Der Förster hat hoheitliche und betriebliche Aufgaben. Für den Perimeter „Grabus“ sind dies ca. 130 Stellenprozent betriebliche und 150 Stellenprozent hoheitliche Aufgaben. Dieses Arbeitsvolumen wird durch die drei verbleibenden Förster Eggenberger und Gerber (Grabs) und Benz (Sevelen) abgedeckt. Die Arbeitseinsätze der Förster wurden grundlegend überdacht; eine operativ verantwortliche Führungsstelle sowie zwei Teilbereichsleiter werden angestrebt.

Forstequipe und Infrastruktur

Der Personalbestand der Forstbetriebe Buchs, Grabs und Sevelen umfasst rund 750 Stellenprozente und fünf Lehrstellen.

Die Equipengrösse und der vorhandene Maschinenpark wurden als Schwächen bezeichnet, die drei Werkhöfe (bauliche Infrastruktur) als Stärke. „GRABUS“ würde deutlich bessere Rahmenbedingungen für einen effizienten Personal- und Maschineneinsatz bieten. In die neue Organisation werden nur jene Maschinen übernommen, die nötig sind, um einen effizienten Betrieb zu führen. Die Anschaffung eines Rückefahrzeuges kann nur in Zusammenhang mit einer Zusammenlegung der Forstbetriebe verwirklicht werden, wäre allerdings für eine effiziente Holzernte dringlich. Die weitere mögliche Nutzung freierwerdender Werkhöfe wurde überprüft und strategische Schwerpunkte gesetzt.

Eine Hauptaufgabe wird es sein, die Arbeitsauslastung über das Jahr hindurch verteilen zu können, im Speziellen das Sommerloch auszufüllen. Das Zusammenlegen der Forstbetriebe ermöglicht im Winter, wenn Schnee die Holzerei in den hochgelegenen Grabserwaldungen verhindert, ein Ausweichen in tiefere Lagen in Buchs und Sevelen. Dagegen können in der schneefreien Holzschlagzeit vermehrt in den höheren Lagen Einsätze geleistet werden. Eine Ausweitung der Arbeiten für Dritte sowie, wenn möglich Arbeiten für die Gemeinden im „Grünen Bereich“ ausführen zu können, gehört mit zu den Hauptaufgaben der strategischen Führung.

Leistung / finanzielle Beurteilung

Zur finanziellen Beurteilung der Organisationsvarianten von „Grabus“ wurde ein Berechnungsmodell erstellt und aufgrund der vorliegenden Betriebsabrechnungsdaten (BAR) hochgerechnet.

Schliesslich resultierte für die Variante Betrieb A ein Betriebsergebnis mit einem Gesamtverlust von CHF 240'000 für das Jahr 2008. Dabei ist zu vermerken, dass verglichen mit der Finanzbuchhaltung

(ersichtlich in der Jahresrechnung), Abschreibungen für Maschinen und Mieten für die Werkhöfe in der Grössenordnung von CHF 150'000 mit einberechnet sind.

Haupterkenntnisse

Die verschiedenen möglichen Synergieeffekte bezüglich Einsatz- und Auslastungsmöglichkeiten von Personal und Maschinen wurden bereits aufgezeigt. Um die betriebswirtschaftlichen Zielsetzungen zu erreichen (beim heutigen Personalbestand ein ausgeglichenes Betriebsergebnis), sind grosse Anstrengungen erforderlich. Im Bereich Arbeit für Dritte ist ein Auftragsvolumen von ca. 300 Stellenprozent erforderlich. Die Abgeltung der gemeinwirtschaftlichen Leistungen des Waldes verlangen grosse Marketinganstrengungen und eine intensive Bearbeitung der Politik. Eine starke Forstorganisation bietet beste Voraussetzungen für einen starken Auftritt, damit diese Herausforderungen bewältigt werden können.

Entscheid

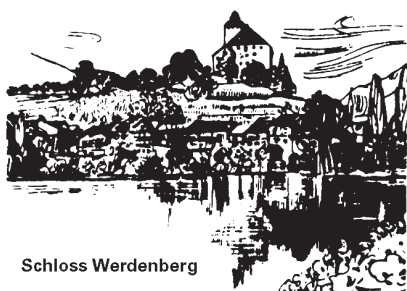
All diese Entscheidungsgrundlagen wurden durch das Büro Widauer zusammengestellt. Da ein Grundsatzentscheid zu „GRABUS“ Ende 2006 noch nicht gefällt werden konnte, einigten sich die drei Forstbetriebe für das Jahr 2007 - mit dem Ziel „GRABUS“ auf den 01. Januar 2008 vorzubereiten - auf einen Zusammenarbeitvertrag mit folgendem Wortlaut: „Die Zusammenarbeit basiert auf der Grundlage des Projektes „GRABUS“ und wird mit diesem Vertrag auf privatrechtlicher Basis für das Jahr 2007 abgeschlossen, mit dem Ziel einer weiterführenden Zusammenarbeit in einer von der Bürgerschaft zugestimmten Rechtsform“.

Die Förster sollen Routine in verschiedene Abläufe einbringen: ein einfaches einheitliches Rapportsystem, einheitliches Abrechnungswesen, überbetriebliche Arbeitsplanung, unbürokratischer Personalaustausch, „gemeinsame“ Auftritte nach aussen, gemeinsame Brennholzlisten und vieles mehr.

Wie weiter

Ziel muss sein, auf dem vorgeschlagenen Weg weiterzumachen und eine Organisationsform zu finden, welche eine langfristige, zukunftssträchtige Zusammenarbeit ermöglicht.

- 2007 1. / 2. Quartal:
Ausarbeitung und Prüfung Rechtsform und Vertrag
Evaluation Investition
- 2007 3. / 4. Quartal:
ausserordentliche Bürgerversammlungen zu „GRABUS“
Finanzbeschlüsse
- 2008 Start „GRABUS“



Schloss Werdenberg

Verkehrsverein Grabs

Flaggala Sunntig

25. Februar 2007, 19.00 Uhr

Als offizielle Standplätze für die Schulkinder gelten:

**Grabserberg - Jörler
Siedlungen Grabserriet
Egeten - Werdenberg**

Bei allzu starkem Wind fällt der Anlass aus.

Alle teilnehmenden Kinder werden mit heissen Wienerli und Brot versorgt.

Wir freuen uns auf eine recht grosse Beteiligung.

Der Vorstand

Dringend gesucht

Wir suchen auf Juli 2007 ein neues Zuhause in Grabs

**4- bis 5-Zimmer-Wohnung
einfaches Haus
oder Hausteil**

Fam. Poletti, Grabs
081 771 71 63 (abends)



Aktivitäten Skiclub Grabs

17. Februar
Werdenberger JO
Rennen auf Malbun



S P I T E X
Hilfe und Pflege zu Hause

Einladung

zur Hauptversammlung des
Spitex-Vereins Grabs

**Donnerstag, 08. März 2007,
19.30 Uhr, Rest. Hörnli, Grabs**

Traktanden

1. Wahl Stimmentzähler
2. Protokoll HV
3. Bericht der Präsidentin
4. Jahresrechnung
5. Revisorenbericht mit Déchargeerteilung
6. Verschiedenes und Umfrage

Der Vorstand

Veranstaltungen Februar

16. Skiclub Grabserberg
Jassen im Skihaus

16. Frauenturnverein Grabs
20.00 Uhr, Rest. Hörnli:
Hauptversammlung

17. Turnverein
Hauptversammlung

17. Skiclub Grabs
Werdenberger JO Rennen auf Malbun

18. Skiclub Grabserberg
Skitour

**18. Evang.-Reform. Kirchgemeinde
Grabs-Gams**
09.30 Uhr: Gottesdienst mit H. Egli /
Cevi-Jugendgruppe
19.00 Uhr: Abendgottesdienst mit
Konfirmanden / Pfr. J. Bachmann

**18. Gemischt-Chor Grabs und
Umgebung**
Singen im Pflegeheim Werdenberg

**20. Gemischt-Chor Grabs und
Umgebung**
Hauptversammlung

**21. Evang.-Reform. Kirchgemeinde
Grabs-Gams**
19.00 Uhr, Oase: Meditation
20.00 Uhr, Schulhaus Berg: Bibelstunde

**21. Evang.-Reform. Kirchgemeinde
Grabs-Gams**
12.00 Uhr, Rest. Rössli: Männerstamm

24./25. Skiclub Margelkopf
Wiesli: Pistentreten / Clubrennen
(auch für Kinder)

24./25. Jodelclub Bergfinkli
Jodlerunterhaltung

**25. Evang.-Reform. Kirchgemeinde
Grabs-Gams**
Taufsonntag
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. T. Beerle
20.00 Uhr: Abendgottesdienst

**27. Evang.-Reform. Kirchgemeinde
Grabs-Gams**
20.00 Uhr: Grabser Frauenabend

28. Skiclub Grabserberg
Stangentraining für Clubmitglieder

Grabser Frauenabend

27. Februar 2007 um 20.00 Uhr
in der ref. Kirche Grabs

Mit Grenzen leben lernen
Referentin: Frau Beatrice Andeer
Primarlehrerin, Referentin und Familienmanagerin

Ihr Lebensmotto: „Ich will meine Lebensscherben
nicht mehr zusammenkleben, sondern bin
gespannt, auf mein neues Lebensmosaik.“

Musik: Gospelchor Gams

Alle Frauen sind herzlich eingeladen!
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Das Vorbereitungsteam



Nächste Ausgabe des Grabser Gemeindeblattes:

Dienstag, 13. März 2007

Inserat- und Textannahme bis spätes-
tens **Donnerstag, 01. März 2007**
bei der Gemeinderatskanzlei

Einwohnerstand

am 31. Januar 2007

Einwohnerstand Total	6'550 *
davon Grabser Bürger	2'373
Niedergelassene	3'088
Wochenaufenthalter / Nebenniedergelassene	54
Ausländer	1'035 *

* inkl. 86 Kurz- und Wochenaufenthalter,
Asylbewerber, vorläufig Aufgenommene,
Schutzbedürftige und Grenzgänger EG/EFTA.

Veranstaltungen März

02. Ornithologischer Verein Grabs

20.30 Uhr, Rest. Hörnli: Hauptversammlung (19.30 Uhr: Nachtessen)

02. Evang.-Reform. Kirchgemeinde Grabs-Gams

20.00 Uhr, Kirche: Weltgebetstag

02./03. Samariterverein Grabs

Nothilfekurs

03. Skiclub Grabserberg

JO-/Clubrennen

03./04. FC Grabs

Schüler Hallenturnier

04. Skiclub Grabserberg

Verschiebedatum JO-/Clubrennen

04. Skiclub Margelkopf

Lifttour / Skisafari Lenzerheide-Arosa-Tschiertschen

04. Evang.-Reform. Kirchgemeinde Grabs-Gams

09.30 Uhr: Startgottesdienst „Brot für alle“ mit M. Nägele

05. Landfrauen Grabs

Landfrauentreff - Arbeitseinteilung Tagung

07. Evang.-Reform. Kirchgemeinde Grabs-Gams

19.00 Uhr, Begegnungszentrum Gallus: Taizé-Gebet

09. VMC Grabs

Rest. Traube: GV 2007

09. IG Grabs

IG Hauptversammlung

10. Turnverein Grabs

Volleyballnacht

10. Eisenbahner-Fotoclub

13.00 Uhr, Kirchbunt: Fotobearbeitung mit Photoshop / Infos: Doris Lippuner, Tel. 081 771 68 49

11. Skiclub Grabserberg

Skitour

11. Evang.-Reform. Kirchgemeinde Grabs-Gams

09.30 Uhr: Miteneandgottesdienst mit Pfr. J. Bachmann

11.-17. Skiclub Margelkopf

Tourenwoche in Bivio

13. Elternbildung Werdenberg

20.00 Uhr, Singsaal Sekundarschule
Buchs: Vortrag: Wenn Kinder sich streiten, dann...

14. Landfrauen Grabs

13.30 Uhr, MZH Unterdorf: Bäuerinnentagung

Birnel - der gesunde Süssmacher für jede Küche

Einst unter der Rubrik „Armeleute-Essen“ naserümpfend verschmäht, feiert Birnel heute eine wahre Renaissance. Denn der reine Birnendicksaft passt hervorragend in die neue Küche, die möglichst naturbelassene, nährstoffreiche Produkte bevorzugt. Rohstofflieferanten für Birnel sind ausschliesslich Schweizer Birnen von Hochstammbäumen.

Die reifen, ungespritzten Mostbirnen werden gepresst, der Saft geklärt, filtriert, entsäuert und schliesslich konzentriert. Das Resultat ist ein Birnendicksaft, der es in sich hat. Schliesslich sind für ein Kilogramm Birnel rund zehn Kilo Birnen nötig. In einem Kilo Birnel sind 650 Gramm hochwertiger Fruchtzucker (geht als Power-Energiespender direkt ins Blut!) sowie wertvolle Mineralstoffe und Vitamine enthalten. Er nährt, stärkt, ist leicht verdaulich und reguliert den Stoffwechsel; er ist ebenfalls für Diabetiker geeignet (14 Gramm Birnel entsprechen einer Broteinheit). Sein hoher biologischer Wert macht ihn zum idealen Nahrungsmittel für alle, die sich bewusst ernähren wollen. Er kann als Konfitüre und für die Zubereitung von Gebäck, Birchermüesli, Kompott und so weiter verwendet werden. Dank der Winterhilfe Schweiz kann Birnel zu einem günstigen Preis angeboten werden.

Bestellungen bis Ende Februar 2007

Blaukreuzverein Grabs, Familie A. Stupp-Nüesch,
Büntlistrasse 14, 9472 Grabs ☎ 081 771 35 90

Die Preise

1 kg Birnel = CHF 8.50 5 kg Birnel = CHF 40.00 12.5 kg Birnel = CHF 95.00

LANDI GRABS

RESTVERKAUF

vom 19. Februar bis 03. März 2007

ALLES ZUM HALBEN PREIS

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 13.30 bis 18.00 Uhr

Samstag 08.00 bis 12.00 Uhr

Heizöl-Telefon 081 771 26 64

Mit bester Empfehlung

Der Verwaltungsrat der LANDI Grabs

Kinderkleiderbörse März 2007

Die Börse findet im Mehrzweckgebäude (Werkhof) am Marktplatz in Grabs statt. Der Erlös geht an eine gemeinnützige Institution.

Spielsachen - Kindervelos - Umstandskleider

Annahme	Dienstag, 20. März 2007	18.30 - 19.30 Uhr
Verkauf	Mittwoch, 21. März 2007	13.30 - 15.00 Uhr
Auszahlung und Rückgabe	Mittwoch, 21. März 2007	18.30 - 19.30 Uhr

Infos bei Susanne Manser, Tel. 081 740 61 37



Wer Lippuner wählt,
setzt auf Individualität

Werdenstrasse 84 +86
CH-9472 Grabs
Tel. +4181 772 28 11

www.lippuner-emt.com

**Sind Sie mit nullachtzfünfzehn Lösungen
zufrieden?**

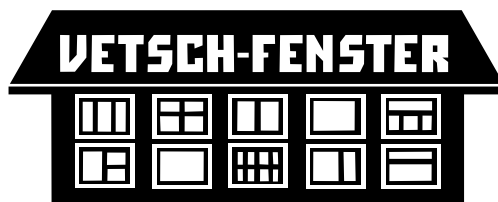
Ob Chromstahlverarbeitung oder Balkongeländer und
Zäune in Alu, Neubau oder Reparatur – bei Schlosser-
und Metallbauarbeiten setzen wir neue Massstäbe.

Lippuner

Energie- und Metallbautechnik

H. VETSCH AG

Schreinerei - Fensterbau
Gässli 2 9472 Grabs
Telefon 081/771 31 77
Telefax 081/771 45 14
info@vetsch-fenster.ch
www.vetsch-fenster.ch



**Ihr Fachbetrieb für Holzfenster,
Holz-Metallfenster
und Kunststoff-Fenster**

- Ihre Fenster werden von uns auftragsbezogen und auf Mass
fabriziert.
- Eine saubere und fachgerechte Montage wird durch unsere
Fenstermonteure garantiert.

Mehr Informationen erwünscht? Verlangen Sie unseren
Prospekt, oder rufen Sie einfach bei uns an.

GASENZER 
SCHREINEREI

Dorfstrasse 4 • 9472 Grabs
Tel./Fax 771 35 78

Massanfertigungen von Innen- und Aussentüren
Küchen – Schränken – Möbeln
Innenausbau – Parkettböden in Echtholz oder Laminat
auch demontierbar, geeignet für Mietwohnungen
Alle Reparaturen, vom Antikmöbel bis Glasbruch

**INNEN-
AUSSTATTUNG
BODENBELÄGE
VORHÄNGE
BETTWAREN
POLSTEREI**

FÜR SCHÖNES WOHNEN
AEMISEGGER
STAATSTRASSE 9472 GRABS
TELEFON 081 771 30 32

Spenglerei Sanitär
KUBIK AG

9470 Buchs • Groffeldstr. 8 • Tel. 081 756 14 30

Der richtige Partner
rund ums Wasser...

**KOMPETENT
UND
ZUVERLÄSSIG**

Sanitäre Anlagen
Spenglerarbeiten
Blitzschutzanlagen

DER PROFI FÜR RENOVATIONEN, BERATUNG UND AUSFÜHRUNG

  **WERNER
GANTENBEIN AG**
ZIMMERARBEITEN
INNENAUSBAU
BEDACHUNGEN
9472 GRABS • TEL. 081 771 22 97 • NATEL 079 681 22 97

Die
Lösung



für alles
elektrische

Ihr zuverlässiger Partner
in der Region!

**eLEKTRO
EGGENBERGER AG**

obere Kirchbüntstr. 4 9472 Grabs
Tel. 081 771 31 71 Fax 081 771 51 60
elektro-eggenberger@bluewin.ch

Erweiterung Stütlihus Grabs

Drum prüfe, wer sich ewig bindet

„Drum prüfe, wer sich ewig bindet, ob sich nicht doch was Bessres findet. Der Wahn ist kurz, die Reu ist lang.“ Dieses etwas abgeänderte Sprichwort aus dem Gedicht „Die Glocke“ von Friedrich von Schiller trifft in dieser Form auch für die geplante Erweiterung im Stütlihus zu. Der Gemeinderat hat der Heimkommission den Auftrag erteilt, nochmals nach Optimierungsmöglichkeiten zu suchen und den Baubeginn zu Gunsten dieser Optimierungen ins Frühjahr 2008 zu verschieben.

WE. - Wie stets mitgeteilt, wollen die Heimkommission und der Gemeinderat mit offerierten Kosten über die Erweiterung Stütlihus beim Bürger abstimmen lassen. Über 80 Prozent der Baukosten wurden im offenen Verfahren ausgeschrieben und die entsprechenden Angebote sind eingegangen. Für die Abstimmung über den Projektierungskredit hatte der Architekt für alle Neubauteile eine Kostenschätzung erstellt. Im Verlaufe der Detailplanung sind weitere Umbauten und Sanierungen im bestehenden Teil des Stütlihus dazu gekommen.

Bereits vor der Abstimmung (05. April 2006) über den Projektierungskredit wurde die Sanierung der bestehenden Holzschnitzelheizung durch den Gemeinderat und die Heimkommission beschlossen und budgetiert. Das auf Grund der Bedarfsabklärung und der Machbarkeitsstudie gewählte Projekt wurde nun detailliert geplant und die entsprechenden Angebote eingeholt. Die bereits geplante Sanierung der Holzschnitzelheizung musste an das Projekt der Erweiterung angepasst werden. Die neue bauliche Situation bedingt ebenfalls eine Umplatzierung des bestehenden Ölkessels innerhalb des Technikraums.

Wie der Gemeinschaftsraum im Jahre 1989 wurde auch der Buffetbereich für die Verpflegung von 36 Bewohnern ausgerichtet. Mit der Zustimmung der Bürgerschaft wurde das Raumangebot angepasst. Um den veränderten Bedürfnissen und der neuen, aber auch zukünftigen Situation gerecht zu werden, muss auch das bestehende Buffet erweitert werden.

Die bestehenden WC-Anlagen im Erdgeschoss sind für den neuen Gemeinschaftsraum, auf Grund von Vergleichszahlen, zu klein dimensioniert. Bei der künftigen Nutzung der geplanten Gemeinschaftsräume ist mit Engpässen bei den WC-Anlagen zu rechnen.

Das Architekturbüro Berger + Partner hat, zusammen mit der Planungsbegleitkommission, alle Kosten zusammengetragen. Die oben erwähnten Anpassungen und Sanierungen im bestehenden Stütlihus sind in den Wettbewerbsvorschlag aus dem Jahre

2002 eingeflossen und haben das heute vorliegende Projekt kostenmässig geprägt. Die im Gutachten und Antrag angegebenen Kosten von CHF 3'650'000.00 wurden in der Maximalvariante deutlich übertroffen. Die Planungsbegleitkommission hat daraufhin verschiedene Einsparmöglichkeiten zusammengestellt. Zudem wurde das Projekt aufgeteilt. Basierend auf dieser Aufteilung (Minimalvariante bis Maximalvariante) erstellte die Heimkommission eine Prioritätenliste. Diese Liste mit vier Varianten und einem von der Heimkommission bestimmten Favoriten (Erweiterung der Buffetanlage) wurde dem Gemeinderat unterbreitet. Bauherr und somit über die Ausführungsvariante bestimmend ist der Gemeinderat.

Entscheid des Gemeinderates

Die verschiedenen Varianten ermöglichen dem Gemeinderat quasi die Auswahl aus einem Warenkorb. Dabei hat die Finanzierbarkeit durch die Gemeinde aber auch durch die Bewohnerinnen und Bewohner einen hohen Stellenwert.

Die von der Heimkommission vorgeschlagene Variante vermochte zwar aus finanziellen Gründen zu überzeugen - es fehlte dem Gemeinderat aber an Nachhaltigkeit, weil die bisherige Wärmeerzeugung durch Holzschnitzel ersatzlos gestrichen wurde. Der Gemeinderat Grabs will weiterhin ein gutes Beispiel beim Einsatz von erneuerbarer Energie sein.

„Das geplante Bauvorhaben soll die Heimtaxe um maximal CHF 6.00 pro Tag erhöhen. Der Betrieb hat seinen entsprechenden Beitrag zur Kostenoptimierung zu leisten. Es muss eine in technischer und finanzieller Form realisierbare Energieerzeugung mit Holzschnitzeln gefunden werden, da die Verwendung von erneuerbaren Energieträgern bei einem öffentlichen Bauvorhaben unbedingt notwendig ist. Diese Art der Wärmeerzeugung kann unabhängig vom Projekt Stütlihus betrachtet werden und soll künftig über einen Nahwärmeverbund weitere öffentliche Gebäude versorgen.“ Dies der Auftrag des Gemeinderates an die Planungsbegleitkommission des Stütlihus Grabs.

Da bis zu einer Urnenabstimmung neue Projektgrundlagen und Abstimmungsvorlagen erarbeitet werden müssen, kann am geplanten Abstimmungstermin vom 11. März 2007 nicht festgehalten werden. Der Gemeinderat und die Heimkommission möchten am 17. Juni 2007 über das Bauvorhaben abstimmen. Der verschobene Abstimmungstermin führt gleichfalls zu einer Verschiebung des Baubeginns. Erklärtes Ziel ist, im Frühjahr 2008 mit den Bauarbeiten für die Erweiterung Stütlihus zu starten.

Schneeschuhplausch

Erleben Sie den Winter gemütlich und doch aktiv auf „leichten“ Sohlen. Bei einer Schneeschuhwanderung erwarten Sie wundervolle Ausblicke auf eine traumhafte Winterlandschaft und unvergessliche Augenblicke. Folgende zwei Angebote werden von der Region Werdenberg offeriert:

„Schneekristall“

Bei klarer Luft und strahlendem Sonnenschein geniessen Sie Ruhe und Stille.

„Schneemondzauber“

Erleben Sie die Faszination von Natur im Vollmond, wenn die Schneekristalle im Mondschein glitzern und die Sterne den Weg weisen.

Um am Schneeschuhplausch teilzunehmen sind keine Vorkenntnisse nötig. Das Angebot richtet sich an Einzelpersonen und Familien mit normaler Kondition und Freude an der Bewegung. Die Führungen erfolgen durch den erfahrenen Naturparkführer Edi Eggenberger und dauern je nach Angebot ca. 2.5 (½ Tag) oder 5 Stunden (1 Tag).

Ausrüstung

Winterbekleidung inkl. Mütze, Handschuhe, Sonnenschutz und -brille, festes Schuhwerk (Wander- oder Bergschuhe), Skistöcke mit Tourenteller sowie eine leichte Verpflegung für zwischendurch.

Termine

- 14.02., 07.03., 14.03. und 28.03. (je ½ Tag)
- 03.03. und 17.03. (je ½ bis 1 Tag)
- Vollmondführungen: 03.03. (½ Tag)

Bei diesen Führungen ist eine Mindestteilnehmerzahl von sechs Erwachsenen nötig. Für Gruppen mit maximal zehn Personen können diese Angebote nach Vereinbarung stattfinden.

Kosten

Einzelpersonen

½ Tag / Vollmond	CHF	40.00
1 Tag	CHF	75.00

Gruppen

½ Tag	pauschal	CHF	250.00
1 Tag	pauschal	CHF	450.00

Schneeschuhmiete

Paar und Führung	CHF	15.00
------------------	-----	-------

Informations- und Buchungsstelle

Tourist Info Werdenberg

Bahnhofplatz 2, Buchs

Tel. 081 740 05 40

touristinfo@werdenberg.ch

www.werdenberg.ch



Hauptsache ein Dach
über dem Kopf?

Werdenstrasse 84 + 86
CH-9472 Grabs
Tel. +4181 772 28 11

Ja, aber nicht irgendeines! Lippuner setzt auf **PREFA-Dächer aus Aluminium**. Die Widerstandsfähigkeit macht sie auch bei extremen Witterungsverhältnissen schier unverwundbar. Zudem sind sie in Farbe und Form beinahe grenzenlos anpassbar. Ob Neubau oder Sanierung: Hauptsache ein PREFA-Dach.

Lippuner

Energie- und Metallbautechnik

www.lippuner-emt.com

Altpapier

Kaufen laufend Altpapier
in Grossmengen zu **Bestpreisen!**
Waggon verladen oder abgeholt.

Isa Heiri

Seit 1915 Ihr Entsorgungs-Profi

Heinrich Eggenberger & Cie. AG

9472 Grabs, Tel. 081 771 25 25
www.EggenbergerAG.ch



Spitalstr. 57 / Grabs
Tel 081 771 60 27

St. Gallerstr. 20 / Buchs
Tel 081 756 15 58

Bildhauer
Grabmale
Brunnen
Skulpturen
Natursteine

Schlegel + Hofer
Dipl. Architekten AG
Mühleweg 8
9477 Trübbach
Tel. 081/783 12 56
Fax 081/783 15 82

schlegel.hofer@bluewin.ch

Stüttlistrasse 4
9472 Grabs
Tel. 081/771 61 18
Fax 081/771 61 20

Schlegel + Hofer
Architekten

**Für Qualität gibt
es nur eine Marke**



Grabs
Werdenstrasse

**Die elefantastische
Autowäsche**

**„Hast Du vom Autowaschen
keinen Schimmer, bei uniwash
gelingt's Dir immer!“**



Malerbetrieb

Edi Schädler GmbH
Stockenhofstr. 7
9472 Grabs

Tel. 081 771 30 65
Fax 081 771 74 65
Mobile 079 681 82 92

**wir erstellen für sie eine
digitale farbberatung ihrer
hausfassade**

**dipl. malerpolier
lippuner monika**

spitalstrasse 25
9472 grabs
natel 079 282 85 80
e-mail lipp.lue.maler@bluewin.ch

LIPPUNER - LÜCHINGER
GMBH

malergeschäft

VITA - MASSAGEN
Paul Steiner

Klassische-, Sport- und
Fussreflexzonen-Massagen
Wirbelsäulenbehandlungen, CM und Dorn
Kosmetische Fusspflege

Stüttlistrasse 18, 9472 Grabs
Tel. 079 345 97 04

Termine nur gegen Voranmeldung

Neu: mit Krankenkassen-Anerkennung

VETSCH

baunternehmung

Vetsch Bau AG · CH-9472 Grabs · www.vetschbau.ch



Herzliche Gratulation



08. März 1909
Kaspar-Bucher Maria
Stütlihus, 9472 Grabs

27. März 1911
Eggenberger Katharina
Stütlihus, 9472 Grabs

05. März 1914
Lippuner-Eggenberger Elsbeth
Stütlihus, 9472 Grabs

18. März 1914
Schäpper-Eggenberger Ursula
Stütlihus, 9472 Grabs

15. März 1919
Gabathuler-Christen Luise
Stütlistrasse 25, Wohnung 14,
9472 Grabs

11. März 1920
Gantenbein-Fuhrer Esther
Staatsstrasse 10, 9470 Werdenberg

13. März 1920
Gantenbein Margaretha
Stütlihus, 9472 Grabs

20. März 1921
Meier-Sommer Fritz
Stütlistrasse 25, Wohnung 9,
9472 Grabs

11. März 1922
Stäheli-Stäheli Myrtha
Staudnerbachstrasse 24, 9472 Grabs

21. März 1922
Vetsch-Albertin Elsa
Stütlihus, 9472 Grabs

25. März 1922
Lippuner-Schwendener Katharina
Werdenstrasse 31, 9472 Grabs

30. März 1922
Müller-Gantenbein Elisabeth
Steinbergweg 9, 9472 Grabs

05. März 1923
Rhyner-Lippuner Oswald
Staatsstrasse 115, 9472 Grabs

14. März 1923
Züger-Padrun Josef
Bürgerheimstrasse 2, 9472 Grabs

18. März 1923
Stricker-Federspiel Orlanda
Werdenstrasse 1, 9472 Grabs

20. März 1923
Walser-Eberle Anna
Stütlihus, 9472 Grabs

06. März 1924
Lippuner-Eggenberger Anna
Stütlihus, 9472 Grabs

18. März 1924
Holder-Waldhauer Otto
Tränkeweg 1, 9470 Werdenberg

08. März 1925
Eggenberger-Schwendener Agatha
Mädliweg 37, 9470 Werdenberg

21. März 1925
Eggenberger-Gantenbein Margaretha
Werdenstrasse 39, 9472 Grabs

06. März 1926
Lippuner-Zogg Rudolf
Grist 1485, 9472 Grabs

22. März 1926
Sturzenegger-Flügel Matheus
Vorderdorfstrasse 7, 9472 Grabs

06. März 1927
Eggenberger-Eggenberger Margaretha
Eggenberg 3847, 9472 Grabserberg



Wir gratulieren allen im März geborenen
Mitbürgerinnen und Mitbürgern herzlich zum Geburtstag
und wünschen ihnen allen und ganz speziell unseren
vorstehenden Jubilarinnen und Jubilaren (80 und älter)
alles Gute und einen frohen Lebensabend.



Lisa und Peter Berger

Können wir uns eine Pensionierung mit 62 leisten?

Gemeinsam wachsen.



St. Galler
Kantonalbank



EIGH BSW 159.661.007

VIVANTI – das Leistungspaket
für eine entspannte zweite Lebenshälfte.

St. Galler Kantonalbank
Bahnhofstrasse 34, 9470 Buchs
Telefon 081 756 36 66, www.sgkb.ch



WWW.GANTENBEIN-HOLZBAU.CH



A. GANTENBEIN HOLZBAU AG

ZIMMEREI • INNENAUSBAU • FASSADEN • BEDACHUNGEN

VORDERDORFSTR. 12, 9472 GRABS, TEL. 081 771 43 66, FAX 081 771 43 57
E-MAIL: INFO@GANTENBEIN-HOLZBAU.CH WWW.GANTENBEIN-HOLZBAU.CH

IHR FACHBETRIEB FÜR:

- INNENAUSBAU
- UMBAUTEN
- SCHREINERARBEITEN
- FASSADEN
- ETERNITFASSADEN
- HOLZFASSADEN
- BEDACHUNGEN
- DACHFESTEREINBAU
- TREPPEN
- REPARATUREN ALLER ART



Hier fehlt Ihr Inserat

Wenn auch Sie im Grabser Gemein-
deblatt inserieren möchten, so set-
zen Sie sich mit der Redaktion in
Verbindung (081 750 35 22 oder
gemeinderatskanzlei@grabs.ch).

Winterhilfe für die, die Hilfe
brauchen... und für alle,
die helfen können.

 www.winterhilfe.ch

Neue Dienstleistung in Grabs

Möbel - Sperrgut - Abholung

- auf Abruf 081 771 31 35
- keine Maximums-Masse
- keine Maximums-Gewichte
- Barzahlung anstelle Gebührenmarken
- **Abholung auch aus Wohnung**
- Kosten für Möbel zerlegen und tragen
nach Zeitaufwand

Möbel Gantenbein, Grabs

Jetzt wieder aktuell - unser **Papier-Butler**
zum Sammeln und Bündeln von Altpapier

Kriterien für die Aufnahme von Fotos für Pässe und Identitätskarten

Seit dem 01. Januar 2007 gelten strengere Kriterien für Fotos für Pässe und Identitätskarten. Das Bundesamt für Polizei hat neue Richtlinien erarbeitet, welche zudem die internationalen Vorschriften der ICAO (Internationale Zivilluftfahrtorganisation) berücksichtigen. Wir empfehlen Ihnen, die Passfotos bei einem Fotografen machen zu lassen.

Format

- Bildgrösse 35 x 45 mm (ohne Rand).
- Gesichtshöhe vom Kinn bis zur Schädeldecke min. 29 mm, max. 34 mm.
- Bei einer Person mit voluminösem Haar darf die Gesichtshöhe von 29 mm nicht unterschritten werden. Es ist wichtiger, das Gesicht in der richtigen Grösse abzubilden als die vollständige Frisur (Haare dürfen ausnahmsweise Rand überschreiten).
- Bei Kindern unter 11 Jahren muss die Gesichtshöhe vom Kinn bis zur Schädeldecke min. 23 mm betragen.

Körperhaltung, Kopfposition, Gesichtsausdruck und Blickrichtung

- Person muss gerade vor der Kamera sitzen (Schulter gerade) und direkt in die Kamera blicken (Frontaufnahme).
- Kopfhaltung gerade (nicht geneigt, gedreht oder gekippt).
- Nase auf der gekennzeichneten Vertikal-Mittellinie der Schablone.
- Beide Augen müssen offen, auf gleicher Höhe und deutlich sichtbar sein (auch bei Brillenträgern).
- Gesichtsausdruck neutral, Mund geschlossen (freundlicher Gesichtsausdruck ist erlaubt).
- Keine Hand und kein Gegenstand (zB. Pfeife) im Gesicht.
- Auch bei Kindern darf weder eine andere Person noch ein Gegenstand auf dem Foto ersichtlich sein.

Brillenträger

- Augen dürfen nicht durch Brillengläser verdeckt werden.
- Keine Spiegelung der Brillengläser.
- Keine getönten Gläser oder Sonnenbrille.
- Bei Sehbehinderten sind verdunkelte Brillengläser gestattet.

Ausleuchtung, Schärfe und Kontrast

- Foto muss scharf und kontrastreich sein.
- Ausleuchtung gleichmässig (keine Schatten im Gesicht).
- Natürliche Hauttöne.
- Keine Spiegelung auf der Haut (hot spots) und keine roten Augen.

Hintergrund

- Hintergrund einfarbig, einheitlich und neutral, keine Schatten.
- Klare Trennung zwischen Hintergrund und Kopf.

Kopfbedeckung

- Grundsätzlich nicht erlaubt. Kein Stirn- oder augenfälliges Haarband oder auf den Kopf geschobene Brille etc.
- Ausnahmen sind nur aus nachgewiesenen medizinischen oder religiösen Gründen gestattet (bei Ordensfrauen oder Personen, die einer Glaubensgemeinschaft angehören, die das Tragen einer Kopfbedeckung in der Öffentlichkeit vorschreibt). In diesem Fall gilt: Das Gesicht muss mindestens von der unteren Kinnkante bis zum Haaransatz erkennbar sein. Es dürfen keine Schatten auf dem Gesicht entstehen.

Fotoqualität und weitere Anforderungen

- Es werden Schwarzweiss- und Farbfotos zugelassen. Das Foto im Ausweis wird schwarzweiss sein.
- Das Fotopapier muss eine glatte, nicht strukturierte Oberfläche haben (hochglanz / halbmatt). Die Oberfläche darf keine mit dem Finger spürbare Struktur haben.
- Für die Herstellung der Bilder darf nur speziell für Fotoabbildungen vorgesehenes Papier verwendet werden.
- Das Foto darf nicht älter als ein Jahr sein.
- Es darf keine Knicke, Unebenheiten und Verunreinigungen aufweisen.
- Es darf keine abgerundeten Ecken haben.
- Es darf keine Pixelstruktur ersichtlich sein.
- Fotos mit Personen in Uniform sind nicht gestattet.
- Bei Kleinkindern oder behinderten Personen müssen nicht zwingend alle Anforderungen erfüllt sein. Insbesondere bezüglich Blick in die Kamera, neutralem Gesichtsausdruck und Kopfgrösse sind Abweichungen akzeptabel.

Attraktive Verbindungen mit dem THURBO-Shuttle

Seit dem 11. Dezember 2005 stellt der THURBO-Shuttle die regionale Bahnverbindung zwischen Buchs und Sargans sicher.

Der Shuttle verkehrt zwischen 06.00 und 21.00 Uhr und fährt im Stundentakt von Buchs mit Halt in Räfis-Burgenau, Sevelen und Trübbach nach Sargans.



Der THURBO-Zug fährt immer dann, wenn kein direkter Eurocity Österreich-Buchs bzw. Zürich-Buchs verkehrt. In Sargans kann ohne grosse Wartezeit auf die Intercity-Züge Richtung Zürich umgestiegen werden.

Überzeugen Sie sich unter www.thurbo.ch selbst von den Vorzügen des THURBO-Shuttle.

Abonnementsgebühr Grabser Gemeindeblatt

Liebe Leserinnen und Leser

Die Abonnements-Gebühren für das Grabser Gemeindeblatt bleiben im Jahr 2007 unverändert, d.h.:

Für Einheimische
CHF 10.00

Für Auswärtige
CHF 30.00

Den Grabser Abonnenten wird für die Bezahlung in dieser Ausgabe ein Einzahlungsschein beigelegt. Die auswärtigen Abonnenten erhalten eine separate Rechnung zugestellt.

Besten Dank für die prompte Bezahlung.

Der Gemeinderat

Schulrats- verhandlungen

Nutzung des Internets

Auf Vorschlag der Informatikkommission hat der Schulrat eine Nutzungsvereinbarung für den Gebrauch des Internets und weiterer ICT-Medien erlassen. Die Verantwortung bei der Umsetzung dieser Vereinbarung liegt bei der Klassenlehrkraft.

Schularztdienst

Schularzt Dr. Gassner, Grabs, hat auf Ende 2006 als Schularzt demissioniert. Der Schulrat hat den Rücktritt entgegen genommen. Die Schulbehörde dankt Herrn Dr. Gassner für seine 25-jährige Tätigkeit als Schularzt bestens.

Eine Schulratsdelegation ist derzeit damit beschäftigt, mit den Ärzten aus Grabs eine Nachfolgelösung zu finden.

Benützungsreglement

Das Erziehungsdepartement St. Gallen hat am 07. Januar 2007 dem überarbeiteten Benützungsreglement der Schulgemeinde Grabs zugestimmt. Einer sofortigen Umsetzung der neuen Weisungen steht demnach nichts mehr entgegen.

Rechnungsabschluss 2006

Die Verwaltungsrechnung 2006 der Schulgemeinde Grabs schliesst bei einem Gesamtaufwand von CHF 13'922'972.55 um CHF 437'279.91 besser ab als budgetiert. Dies entspricht einer Besserstellung von rund 3.14 %.

Es kann festgehalten werden, dass beinahe aus sämtlichen Kontogruppen Minderausgaben bzw. Mehreinnahmen resultierten. Weitere Einzelheiten können der untenstehenden Tabelle entnommen werden.

Voranschlag 2007

Der Voranschlag 2007 geht von einem Gesamtaufwand von CHF 14'347'000 aus. Dies ist ein Mehrbedarf gegenüber dem Vorjahr von rund CHF 424'000 (3.04 Prozent). Trotz Sparbemühungen ist der Spielraum des Schulrates sehr bescheiden, werden

doch durch die kantonale Gesetzgebung und die Rahmenbedingungen insgesamt 99.5 Prozent der sachbezogenen Aufwänden als gebundene Ausgaben deklariert.

Lediglich Ausgaben im Umfang von CHF 80'500 werden als nicht gebundene Ausgaben ausgewiesen. Diese Positionen sind, wie vom Gesetzgeber vorgeschrieben, der Politischen Gemeinde Grabs entsprechend kommuniziert worden.

Steuerbedarf 2007

Bei der ausgabenintensivsten Position, den Personalkosten, ist eine Kostensteigerung von rund CHF 400'000 von CHF 9'230'000 (2006) auf CHF 9'630'000 (2007) zu verzeichnen. Weiter kommt hinzu, dass die Staatsbeiträge an die Lehrerbesoldung und Amortisationslasten / Zinsen durch die weitere Senkung der Beitragssätze um rund CHF 40'000 zurückgehen.

Durch die Tatsache, dass aus dem Rechnungsergebnis 2006 eine Einlage von CHF 123'000 in das Eigenkapital vorgenommen werden konnte und diese im Voranschlag 2007 wieder als Ertragsposten berücksichtigt wird, erhöht sich der Steuerbedarf bei der Politischen Gemeinde Grabs für das kommende Jahr nicht. Dieser bleibt mit CHF 10'865'600 gar um rund CHF 3'000 unter dem letztjährigen Niveau.

Investitionsrechnung

Die Schulgemeinde Grabs hat im Jahre 2006 folgende Investitionen getätigt bzw. für das laufende Jahr geplant:

Sanierung und Erweiterung Schulhaus Grabserberg

Die Bauabrechnung liegt per Ende 2006 noch nicht vor. Einige Arbeiten mussten auf das Frühjahr 2007 zurückgestellt werden. Es sind dies verschiedene Anschaffungen im Aussenbereich, der Einbau eines Elektroeinsatzes für die Warmwasseraufbereitung im Sommer sowie Massnahmen zur Verbesserung der Akustik im Gemeinderaum und in zwei Schulzimmern.

Die Zwischenabrechnung der Baukosten per 31. Dezember 2006 ergibt jedoch

ein recht erfreuliches Bild. So sind bei einem Kostenvoranschlag von CHF 2'912'610.00 Investitionen in der Höhe von CHF 2'779'896.00 aufgelaufen. Für die geplanten Restinvestitionen stehen demzufolge noch CHF 132'000.00 zur Verfügung.

Ziel des Schulrates ist es, diese Arbeiten im Frühjahr 2007 auszuführen, damit anschliessend über die definitive Bauabrechnung Bericht erstattet werden kann.

Sanierung Turnhalle Quader

Der Schulrat beabsichtigt aus energetischen, ökologischen und betrieblichen Gründen die Fassade der Turnhalle Quader zu sanieren. Die Baukosten belaufen sich dabei auf CHF 650'000.00. Der Bürgerschaft wird an der Bürgerversammlung vom 04. April 2007 ein entsprechendes Gutachten mit Antrag unterbreitet.

Bauleitung / Terminplan

Der Schulrat hat im Submissionsverfahren das Architekturbüro Zogg & Freuler, Buchs, für die Bauführung und -planung der Turnhallensanierung gewählt.

Unter Vorbehalt der Zustimmung der Bürgerschaft sollte die Sanierung bis zu den Sommerferien 2007 abgeschlossen werden können.

Baukommission

In die Baukommission wurden folgende Personen gewählt: Diego Forrer, Schulratspräsident, Ursi Pfiffner, Schulrätin; Heiri Vetsch, Schulrat, Felix Rohner, Schulleiter, Mathäus Lippuner, Hauswart sowie Vreni Süess, Sekretärin.

Weitere Investitionsvorhaben

Für die dringende Erneuerung des 30-jährigen Heizsystems in der Schulanlage Quader werden im Jahre 2007 entsprechende Fachgutachten eingeholt. Dafür ist ein Investitionsbetrag von CHF 10'000 vorgesehen.

Auch für die Sanierung der Turnhalle Kirchbunt ist ein Investitionsbetrag von CHF 25'000 für die Ausarbeitung eines Vorprojektes mit digitaler Datenaufnahme geplant.

Detailinformationen zum Rechnungsabschluss 2006 und zum Voranschlag 2007

Kontogruppe	Voranschlag 2006		Rechnung 2006		Voranschlag 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1 Bürgerschaft, Behörde, Verwaltung	767'200	5'400	729'060.00	7'759.10	751'300	7'100
2 Kindergarten und Volksschule	8'608'800	192'300	8'239'284.44	196'833.15	8'688'600	240'400
3 Schulanlässe, Freizeitgestaltung	144'600	29'000	115'210.07	15'340.35	129'500	16'000
4 Gesundheitsdienst, Verschiedenes	411'300	138'000	421'498.90	146'628.80	445'500	148'000
5 Betrieb und Unterhalt der Schulanlagen	1'566'800	111'600	1'490'155.05	114'187.30	1'551'200	110'900
9 Finanzen	2'836'700	13'859'100	2'927'764.09	13'442'223.95	2'780'900	13'824'600